

FAU • Dekanat der TF • Martensstr. 5a • 91058 Erlangen

Herr
Tobias Häberlein
(PERSÖNLICH)

WS25/26 • Systemprogrammierung 2 - Tafel- und Rechnerübung

Sehr geehrter Herr Häberlein,

im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation im WS25/26 erhalten Sie hiermit die Auswertung zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Systemprogrammierung 2 - Tafel- und Rechnerübung -

Es wurden hierfür 31 Fragebögen vom Typ "t_w25_ü7" von den Studierenden ausgefüllt.

Die 4 Indikatoren zeigen den mit der Anzahl der Antworten gewichteten Mittelwert der Skalafragen in den genannten Fragenkapiteln.

Der Mittelwert der 4 Indikatoren bildet den Globalindikator bzw. den Lehrqualitätsindex (LQI).

Für die Einzelfragen und Indikatoren kennzeichnet der Wert 1 hierbei eine maximale Güte, der Wert 5 eine minimale Güte.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Die Profillinien zeigen den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer des gleichen Lehrveranstaltungstyps der Technischen Fakultät.

Der LQI und die Indikatoren werden bei genügend (ab 5) Rückläufern zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen und die Erstellung der Bestenlisten verwendet.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Paul Fröba (Studiendekan, andreas.p.froeba@fau.de)
Franziska Kranz • Stefan Gorajewski-Schimpf • Jürgen Frickel (Lehrevaluations-Team der TF, tf-evaluation@fau.de)

Tobias Häberlein

Systemprogrammierung 2 - Tafel- und Rechnerübung

Umfragen-Periode: WS25/26 • LV-Typ: Übung • Rückläufer: 31 • Rücklaufquote: 19.5%

LV-ID: 25w-469311 • Fragebogen-ID: t_w25_ü7



Globalwerte

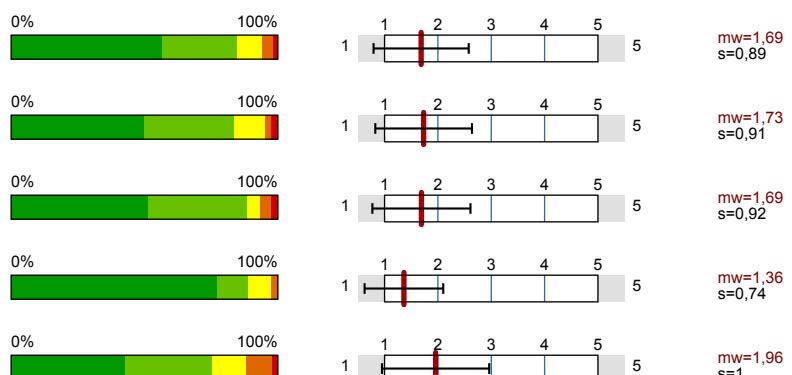
Globalindikator

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

4. Struktur der Lehrveranstaltung

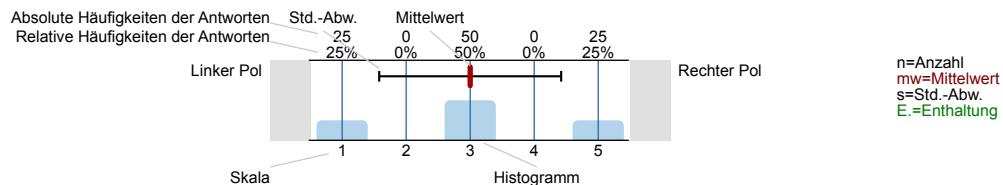
5. Durchführung der Lehrveranstaltung

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb



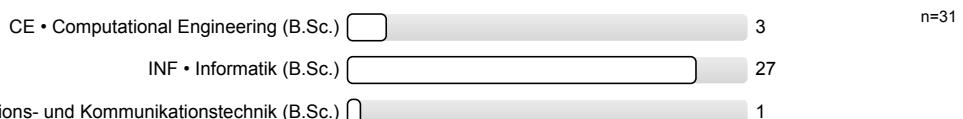
Legende

Frage

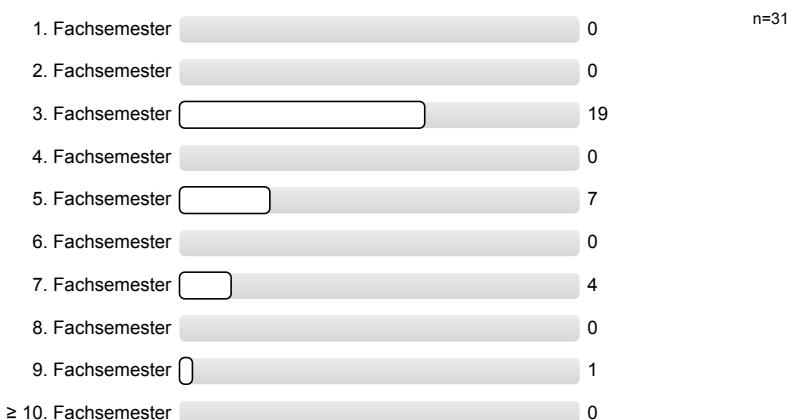


2. Studierender und Lehrveranstaltung

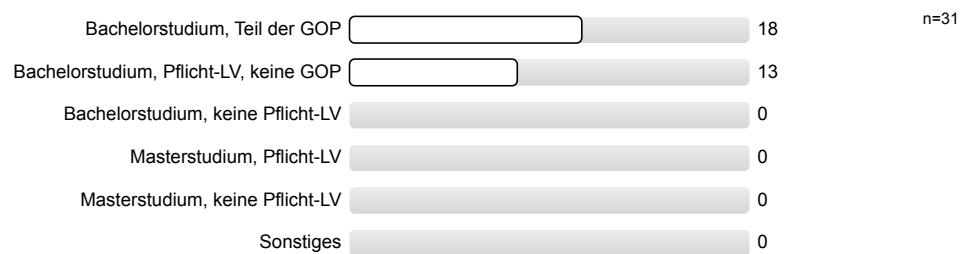
2.1) Ich studiere folgenden Studiengang und Abschluss:



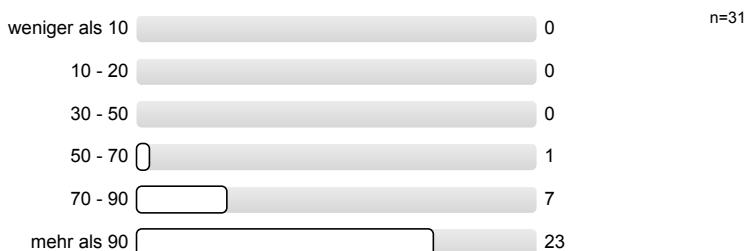
2.2) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



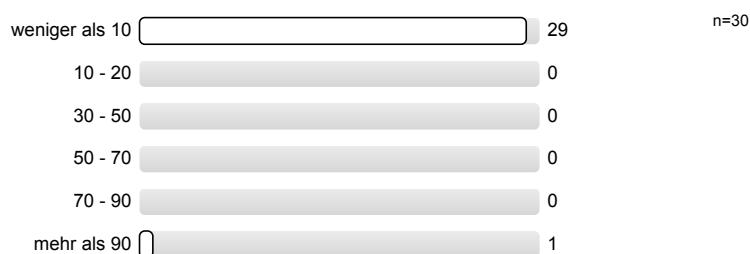
- 2.5) Diese Lehrveranstaltung (LV) gehört für mich zum . . . ("keine Pflicht-LV": Wahl einer anderen, alternativen LV wäre möglich)



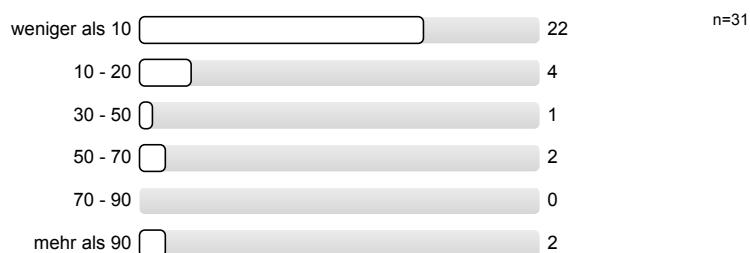
- 2.7) An . . . Prozent dieser LV habe ich synchron in Präsenz teilgenommen.



- 2.8) An . . . Prozent dieser LV habe ich synchron online (Zoom, Teams, o. ä.) teilgenommen.

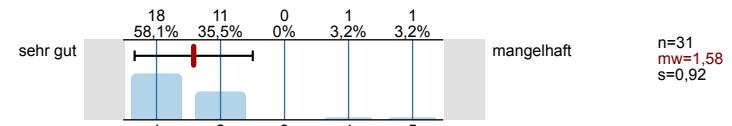


- 2.9) Mit . . . Prozent dieser LV habe ich mich asynchron (Aufzeichnung, Inverted Classroom, o. ä.) beschäftigt.

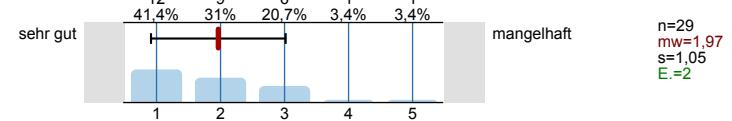


3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

- 3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?



- 3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. . . .)?

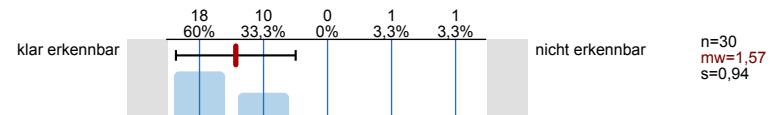


- 3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.

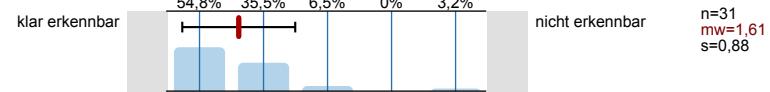


4. Struktur der Lehrveranstaltung

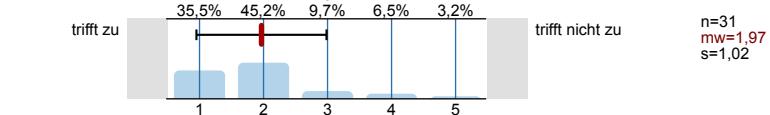
- 4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:



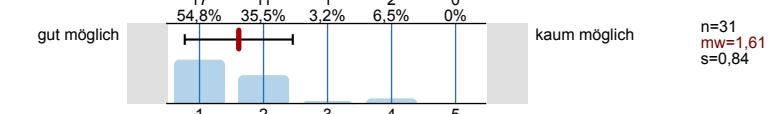
- 4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:



- 4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

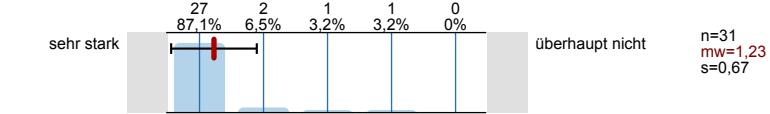


- 4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:

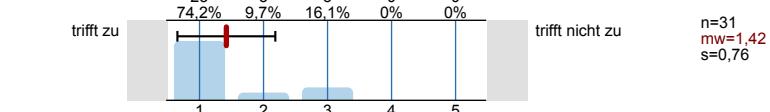


5. Durchführung der Lehrveranstaltung

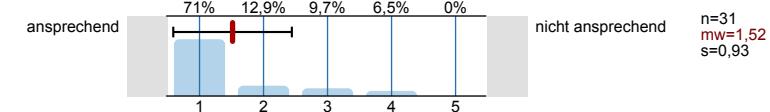
- 5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.



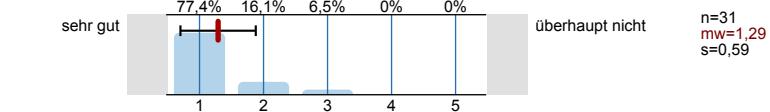
- 5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.



- 5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:

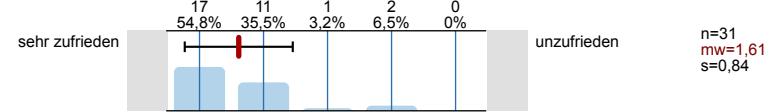


- 5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).

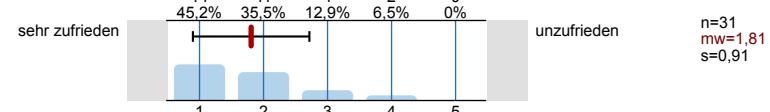


6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

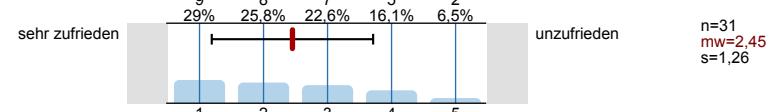
- 6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?



- 6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?



- 6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?



- 6.4) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefielen mir folgende Aspekte besonders:

- Alles gut nachvollziehbar erklärt :)
- Alle Tutoren sind super nett und verständnisvoll auch bei relativ dummen Fragen.
Kevin: unglaublich sympathisch und geduldig (auch wenn man das überdimensioniert ausnutzt), Erklärungen immer verständlich, manchmal reicht ein verwirrter Gesichtsausdruck und er kommt zum helfen.

Christian: insofern man viel Zeit mitbringt, bekommt man immer super ausführliche und verständliche Erklärungen die einem wirklich näher bringen wie alles funktioniert (viel Hintergrundwissen)

Stefan: kurze knappe Antworten die es auf den Punkt bringen, super sympathisch

Julian: ebenfalls sehr kompetent und sympathisch (einfach um Hilfe zu bitten)

Luca: auch um 23:30 Uhr kann man (sofern er noch da ist) Fragen stellen

Übung allgemein: sehr großer Kompetenzgewinn, die Übungen ernst zu nehmen bereitet einen bereits super auf die Prüfung vor

- Dana versucht jeden studi mit abzuholen, gibt auch genug zusatzwissen und geht generell viel auf fragen ein, die übung ist also für jeden studi zu empfehlen
- Danke, an Dana für die großartige Unterstützung sowohl
- Die Aufgaben selbst waren coole Projekte,
Die SP Tutoren in der Rechnerübung waren sehr hilfsbereit und haben über den Übungsstoff hinaus Wissenswertes über C und Linux erklärt
- Gute Übungsfolien; Die Übungen und Übungsfolien waren sehr hilfreich für die tatsächliche Abgabe
- Häufige Rechnerübungen mit kompetenten, hilfsbereiten Tutoren, ausführliches Feedback zu den Abgaben statt einfach nur CI
- Ich war sehr froh, in SP1 sowie SP2 in der Tafelübung von Chris zu sein. Mir hat seine Erklärweise gut gefallen und ich fand es sehr interessant, wie ausführlich Chris seinen Themenbereich kennt und somit auf jegliche Fragen oder weitere Details, die manchmal sogar den Rahmen sprengen, eingehen konnte!
Ich bin der Meinung, dass, wenn Chris uns zu Beginn von SP1 nicht so angefeuert hätte, ich die Übungen nicht so motiviert durchgezogen hätte, wie ich es im Endeffekt getan habe. Danke!
Auch haben mir die Rechnerübungen immens geholfen: Details, auf die ich von selbst nicht gekommen wäre, wurden mir hier in Ruhe erklärt, wodurch darauffolgend funktionierende Abgaben ein großes Erfolgserlebnis gefördert haben, gefolgt von Spaß am Bearbeiten der Aufgaben.
- Interaktive Stil. Motivieren zur Mitarbeit.
- Niveau der Aufgaben fördert den Kompetenzgewinn stark, auch wenn sie manchmal etwas aufwendig sind.
Mein Dozent (Christian Halderer, T08), war extrem engagiert, kompetent und hilfsbereit. Auch andere diverse Tutoren aus Rechnerübungen waren immer hilfsbereit und engagiert und haben die Aufgaben erleichtert.
- Obwohl der Stoff selbst nicht zu meinen Stärken! gehört, hat Chris die Übung super gehalten! Er geht stets gut und ausführlich auf Fragen ein und nimmt sich auch die Zeit auf die Belange der Studenten einzugehen.
Was mir an seinem Stil besonders gut gefällt, ist dass er nicht wahllos streng korrigiert, sondern immer erst auf die Fehler aufmerksam macht, aber dann eben auch zurecht erwartet, dass man daraus lernt - was man dadurch auch eher tut. Er ein wirklich sympathischer Tutor bei dem man merkt, dass ihm der Erfolg der Studenten am Herzen liegt und er einem den Stoff wirklich vermitteln möchte :)
- T07 Die erklärenden Tafelbilder
- T07: Tafelbild und grobes Konzept für Aufgabe
- T08 Tafel Skizze zu sister und mother war sehr praktisch
- T11:
 1. Hinweise und gemeinsame Erarbeitung von Hilfestellungen zu den Aufgaben, ohne die eigentliche Arbeit hinter der Aufgabe wegzunehmen. Somit nur für ein besseres Verständnis und weniger Problem bei der eigentlichen Aufgabenbearbeitung zu führen
 2. Einbindung des Stoffes/der Aufgaben, in vergangene sowie kommende Aufgaben/Übungen. Dabei war auch die Einordnung wie wichtig die Aufgabe ist oder wozu diese dient generell hilfreiche Information.
 3. Tafelbilder/Aufzeichnung von Zusammenhängen zwischen Modulen sowie was zu tun ist in denen. Dies allerdings erstellt durch gemeinsame Erarbeitung der Teilnehmer mit Unterstützung des Tutors (ähnlich zu den Aufgaben am Ende mancher Übungsstunden)
- Tafelbilder zur einfacher Bewältigung der Aufgabe. T08
- Übungen waren entspannt

6.5) An der Durchführung der Lehrveranstaltung gefiel mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- -
- Aufgabenstellung/Header Dateien sind manchmal etwas unklar was Fehlerbehandlung/Edge Cases angeht
- Bessere, präzisere Aufgabenstellungen und Headerfiles
- Bewertung der Übungsaufgaben hängt stark von der Gutmütigkeit der Tutoren ab.
- Die (fehlende) Fehlerbehandlung bei der jbuffer hat für unnötige Verwirrung gesorgt
- Die API einiger Aufgaben (speziell von jbuffer & sem), sollte überarbeitet werden, oft sind Edge-Cases nicht definiert und Fehlermeldung/Kommunikation mit Nutzer bei Fehlerfällen kaum möglich.
- Die Aufgabe Rush war komisch / unnötig. Signale sind nicht so spannend. Da gibt es doch bestimmt spannendere Dinge zu lernen.
- Es gibt immer noch bei einigen Aufgaben einen gewissen Interpretationsspielraum den die Tutoren zum Teil unterschiedlich

handhaben -> am ende ist es vielleicht für die Aufgabe an sich nicht ausschlaggebend aber gerade wenn man dann einen Tutor fragt und der das anders sieht als der der es kontrolliert, ist es natürlich ungünstig.

- Gerne nach Besprechung der Hausaufgaben statt früher Schluss machen ähnliche Aufgaben aus Altklausuren besprechen
- Ich hätte mir eventuell gewünscht, dass manche Theorie-Themen etwas mehr in den Übungen behandelt werden würden, da es sich oft angefühlt hat, wie zwei getrennte Veranstaltungen, und ich die Vorlesung aufgrund des großen Bearbeitungsaufwands für die Übungsaufgaben sehr vernachlässigt habe.
Das vorne Vorstellen der eigenen Lösung vor anderen - zumindest in Chris' Übung - hat mich persönlich zwar nicht gestört, ich könnte mir jedoch vorstellen, dass es andere Personen abgeschreckt hat, denen so etwas nicht gefällt (in etwa wie ein Referat vor der Klasse damals in der Schule).
- Ob man die Hausaufgabe schafft hängt komplett davon ab welchen Tutor man hat, wenn der nicht erklärt weiß man von den Folien und der Aufgabenstellung kaum was man machen soll. Und man kann auch nicht die Übung wechseln wenn man da Pech hatte.
- SIGNAL (sind komisch)
- Zu viele Übungen für 5 ECTS pro Semester

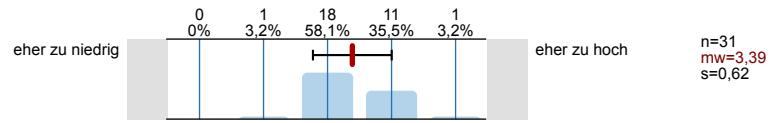
6.6) Sonstiges:

- -
- Danke Chris! <3

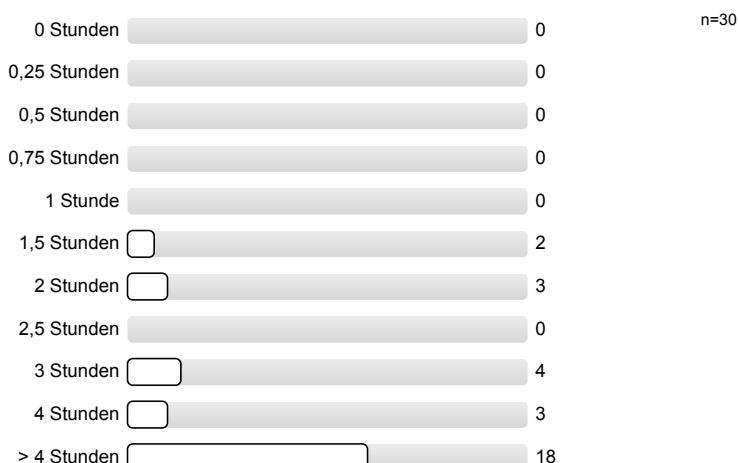
- Die Übung ist die beste die ich bisher hatte, Kompetenzgewinn klasse, Aufgaben machbar und mit großem Mehrwert, perfekt um nicht nur alles für die Prüfung zu wissen sondern auch langfristig zu behalten
- Die Übungsaufgaben in Sp2 waren cool und auch mit mehr bezug (Mail-Client, Server). Leider immer sehr viel Zeitaufwand, kann man wahrscheinlich nicht vermieden, aber dann einen Übungschein bekommen oder mehr ETCS.
Übungsaufgaben waren aber sehr gut machbar. Rechnerübungen waren hilfreich.
- Ich hatte größere Schwierigkeiten mit Signalen und Signalbehandlungen. Die erste Vorstellung zu dem Thema (Aufgabe sister) hatte mich nicht ganz auf das Thema vorbereitet. Als das Thema in der nächsten Aufgabe erweitert wurde, musste ich länger damit kämpfen.
- T11:
Da in der Übung neben mir nur eine weiterer Teilnehmerin (mit der ich befreundet bin) regelmäßig in Anwesenheit war, waren die Stunden generell sehr entspannt. Dazu beigetragen hat auch wie der Tutor die Besprechungsübungen umgesetzt hat, zudem fungierten diese indirekt nochmals mehr als Feedback für unsere Abgaben. In den Übungsstunden waren auch die Aufgaben am Ende interaktiver als sonst, weil hier nur von uns beiden zu diesen Aufgabe beigesteuert werden konnte. Dies hat dazu geführt das es genug Zeit gegeben hat um nicht nur nachzuvollziehen was getan wird sondern auch selber darüber nachzudenken was zu tun ist.
- Übungswechsel möglich zu machen würde echt viel bringen auch wenn das Verwaltungsaufwand bringt

7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten

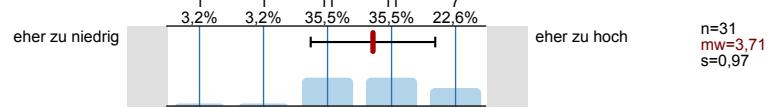
7.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes war für mich:



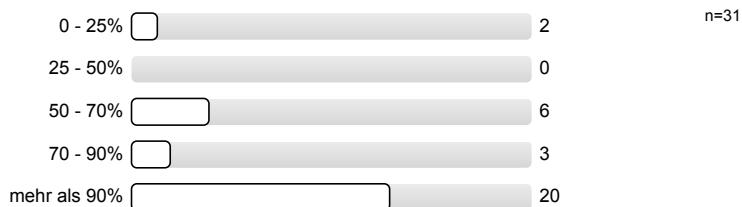
7.2) Meine Durchschnittszeit pro Woche für Vor- und Nachbereitung dieser LV betrug (ohne Zeit für den LV-Besuch):



- 7.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese LV fand ich:

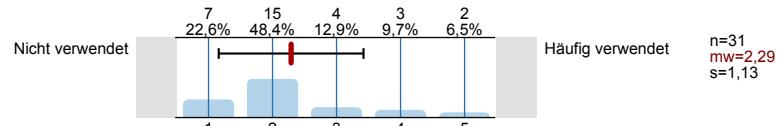


- 7.4) Ich habe bei etwa . . . Prozent dieser LV zeitnah (mit höchstens 1 Woche Verzug) mitgearbeitet.

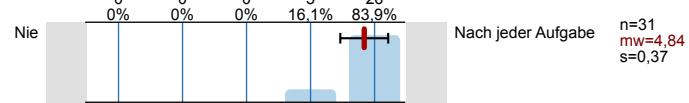


8. Zusatzfragen von der Dozentin/vom Dozenten

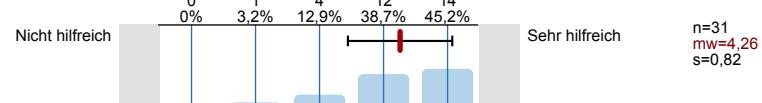
- 8.1) Welche Bedeutung würden Sie der Nutzung von KI zurechnen bei der Bearbeitung Ihrer Übungsaufgaben? (Alle Antworten sind anonym)



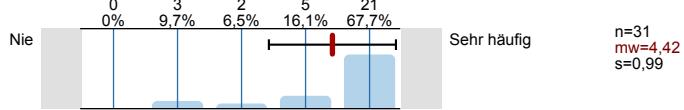
- 8.2) Wie häufig haben Sie die individuellen Korrekturkommentare angeschaut?



- 8.3) Wie hilfreich waren die individuellen Korrekturkommentare für Ihren Lernerfolg?



- 8.4) Wie häufig haben Sie die automatisierten CI-Tests beim Bearbeiten der Übungsaufgaben genutzt?



- 8.5) Wenn Sie einen Aspekt am Übungsbetrieb ändern könnten, welcher wäre das?

- Abgabe um 18:00 Uhr oder 17:45 Uhr -> gerade wenn man noch in der Rechnerübung sitzt wäre diese viertel Stunde Gold wert und würde die Hektik nehmen. Der Tutor der gerade die Rechnerübung hält ist ja dann eh noch mindestens ne Viertelstunde da also ist es unnötig die Zeit so künstlich zu verknappen, gerade weil erfahrungsgemäß die Studenten bis zur letzten Minuten daran arbeiten und der Tutor sich ja auch nicht zerteilen kann.
- Angemesseneres Verhältnis ECTS/Arbeitsaufwand
- Aufgabenstellungen
- Das es deutlicher gemacht wird, das jeder Tutor den Stoff etwas anders beibringt und man (wenn möglich) auch später noch wechseln kann. Weil dies eine Information ist, die mir beim ersten Versuch des Moduls gefehlt hat und im Nachhinein, einen unterschied gemacht hätte. (Ich hatte das Glück diesmal einen Tutor zu haben, bei dem ich den Stoff gut verstanden habe, wodurch ich auch viel Freude bei der Bearbeitung der Aufgaben hatte)
- ich finde die übung für das modul sehr zielführend, gibt eigentlich nichts zu verändern
- Korrektur der Übungsaufgaben von zufällig gewähltem Tutor durchführen lassen. So könnte langfristig auch das Korrekturniveau der Tutoren angeglichen werden.
- Manche Tutoren konnten einem leider nicht so gut in den Rechnerübungen weiterhelfen.
- Manchmal wurden Tipps die in der Rechnerübung gegeben wurden vom zugehörigen Tutor in seiner Übung als richtig gewertet, aber in anderen Übungsgruppen bei anderen Tutoren hat es zu Punktabzug geführt.
- Man könnte versuchen noch mehr kleine /Mini Bonusübungen einzubauen, um so noch mehr Feedback und mehr Möglichkeit zur Kernkontrolle als Student zu haben.
- Stellt Aufgabenstellungen EINDEUTIG und nicht mit Raum für differenzierte Interpretationen (v.a. snail aber auch andere)
- Tutoren in Rechnerübung geben Tipps zu Code, die falsch sind und dann in der Korrektur zu Punktabzug führen, bzw in manchen Übungsgruppen als falsch und in manchen als richtig gewertet werden
- Weniger Aufgaben oder kleinerer Umfang pro Aufgabe

- Übungen wechseln möglich machen und das was gewünscht ist bei den Abgaben klarer machen.

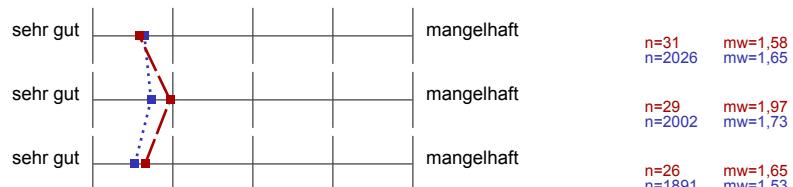
Profillinie

- Teilbereich: **TF • Technische Fakultät**
- Name der/des Lehrenden: **Tobias Häberlein**
- Titel der Lehrveranstaltung: **Systemprogrammierung 2 - Tafel- und Rechnerübung**
(Name der Umfrage)
- Vergleichslinie: **Mittelwert aller Übungs-Rückläufer im WS 25/26**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung

- 3.1) Wie gut war die Durchführung der LV organisiert?
- 3.2) Wie gut war die LV inhaltlich organisiert und mit evtl. zugehörigen LVen abgestimmt (Vorl. • Übg. • Prakt. • ...)?
- 3.3) Die LV entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



4. Struktur der Lehrveranstaltung

- 4.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Inhalts waren:
- 4.2) Der rote Faden der LV (synchron bzw. asynchron) war:
- 4.3) Der dargebotene Stoff war nachvollziehbar, es war genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.
- 4.4) Mit den Medien, Begleitmaterialien, Literaturhinweisen und Hinweisen in der LV selbst waren Vor- und Nachbereitung:



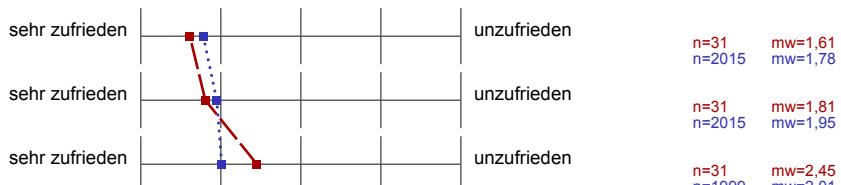
5. Durchführung der Lehrveranstaltung

- 5.1) Die Dozentin/Der Dozent wirkte engagiert und motiviert bei der Durchführung.
- 5.2) Die Dozentin/Der Dozent förderte das Interesse am Themenbereich.
- 5.3) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten war:
- 5.4) Die Dozentin/Der Dozent ging auf Fragen und Belange der Studierenden ein (synchron und asynchron).



6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb

- 6.1) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der LV?
- 6.2) Wie zufrieden sind Sie mit der LV bezüglich Ihres eigenen Kompetenzerwerbs?
- 6.3) Wie zufrieden sind Sie mit dem Verhältnis zwischen Lernerfolg/Kompetenzerwerb und eigenem Zeitaufwand?

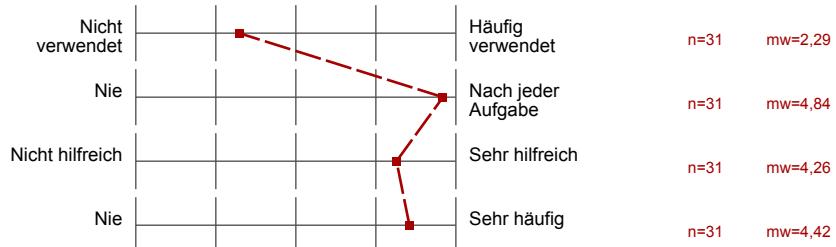


7. Zusätzliche Informationen für die Dozentin/den Dozenten



8. Zusatzfragen von der Dozentin/vom Dozenten

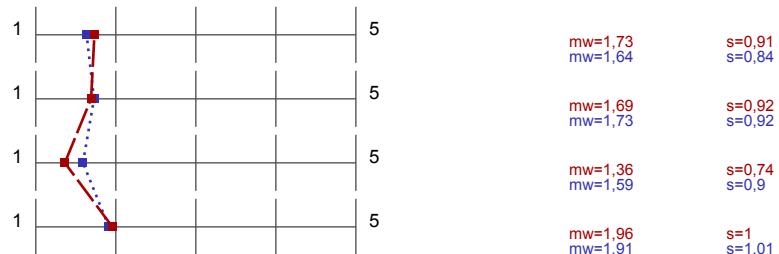
- 8.1) Welche Bedeutung würden Sie der Nutzung von KI zurechnen bei der Bearbeitung Ihrer Übungsaufgaben? (Alle Antworten sind anonym)
- 8.2) Wie häufig haben Sie die individuellen Korrekturkommentare angeschaut?
- 8.3) Wie hilfreich waren die individuellen Korrekturkommentare für Ihren Lernerfolg?
- 8.4) Wie häufig haben Sie die automatisierten CI-Tests beim Bearbeiten der Übungsaufgaben genutzt?



Profillinie für Indikatoren

- Teilbereich:** TF • Technische Fakultät
Name der/des Lehrenden: Tobias Häberlein
Titel der Lehrveranstaltung: Systemprogrammierung 2 - Tafel- und Rechnerübung
 (Name der Umfrage)
Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Rückläufer im WS 25/26

3. Organisation, Inhalte und Kompetenzen der Lehrveranstaltung



4. Struktur der Lehrveranstaltung

5. Durchführung der Lehrveranstaltung

6. Zufriedenheit und Kompetenzerwerb